

zu

N. N. 202.748

Se. Hochwohlgeboren

Herrn

Edward Kremsler

Compositenr, Choralchor-

meister des reichl. Wiener

Mannergesangvereines etc. etc. etc.

Wien
Kleinneubadgasse 10



Handwritten: Franziska
Eggerbinder



Hochverehrter Herr!

Die sehr geschätztes Schreiben,
 worin mich einer Ihrer vielen
 Freunde, der mich als ein
 gütigen Zufalls wegen bitten
 das ich mich für die Dage keine
 Zeit im folgenden zu beauf-
 wahren.

Der gegenwärtigen Mordand
 der mein unglückseligen
 Knecht aus dem Dage
 heraus die Zeit zu
 dem ganzen malen abgeben
 führt mich an.

So müß ich mich selbst
Dem Hofe & manchen Künsten
Folgt auf ein Augenblick
Liedern malte ich die
mit Kunst malte ich
Wiener Männergesang

vereinen, malte ich die
ihnen Städtchen, malte ich
Liedern, Künsten zur Erinnerung
mein in Fortsetzung des
Doch profanen Lobes.

Du müß ich aber einen
Stückchen malte ich
Stückchen zu malen daß
Lied dieser Künste groß

ausgesprochen diesen wird
sein Reliquie für es in
mehr in der neuen Form
für einen zu können!

Ich nunmehr
Hochachtung
Ihre Hochwollgeborenen
in gütlicher

2/3. Stk

~~Verabreichung~~

1) Wenn es nicht auf ausserordentlich
minder, so müssen die Befehle für
alle Zeiten in Müssen nach den für

Dear Sir,
I have the honor to acknowledge
the receipt of your letter of the
10th inst. in relation to the
above mentioned matter.

I am sorry to hear that
you are not satisfied with
the result of the
investigation.

I will be glad to
furnish you with
any further information
that may be required.

Very respectfully,
Your obedient servant,
John C. [Name]

I am, Sir, very
truly,
Your obedient servant,
John C. [Name]